

PONTONIERE AARWANGEN



RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2017 DER PONTONIERE AARWANGEN

169 Tage – solange dauerte unsere Saison 2017. Am 1. April wurden die Schiffe angeliefert und das Trainingsgelände instand gestellt. Am 16. September war die Saison bereits wieder zu Ende und die Schiffe wurden aus dem Wasser gezogen und gereinigt. In den 169 Tagen war in unserem Vereinsleben viel los. 6 Wettfahrten und der Chnüppu-Cup standen auf dem sportlichen Tätigkeitsprogramm.

Bereits am Dienstag 4. April führten wir das erste Training durch. Der frühe Trainingsbeginn war nötig, denn am 13. Mai fand bereits das erste Wettfahren in Murgenthal statt. Das erste Wettfahren der Saison ist immer etwas Spezielles. Niemand wusste, wie sich die Konkurrenz vorbereitet hatte und wie hoch das Niveau sein wird.

EINZELWETTFAHREN MURGENTHAL

5 x Kranzauszeichnungen gewonnen
Nur eine Woche später stand der Glanzburger-Cup in Dietikon auf dem Programm. Nicht allzu viel Zeit um allfällige vorhandene Lücken zu schliessen.

GLANZBURGER-CUP DIETIKON

3. Rang Kat. III, Peter Marti & Roger Marti
3 x Kranzauszeichnungen gewonnen
Nach dem Wettfahren gab es eine kurze Verschnaufpause und unsere Jungpontoniere machten sich an Pfingsten auf ins 3-tägige Pfingstlager. Bereits am 10.–11. Juni stand ein kleines Highlight auf dem Programm. Die Sektion Bex (VD) organisierte das Kanto-

nal-Bernische Wettfahren. Auf der Rhone ein Wettfahren zu bestreiten, ist fast für alle ein Highlight. Zum einen ist der Flussabschnitt in Bex sehr interessant und zum anderen ist die Stimmung bei unseren welschen Kollegen immer etwas anders als in der Deutschschweiz. An was das wohl liegen mag?

Da es sich um ein Kantonal-Bernisches Wettfahren handelte, wurde auch noch der Kantonal-Bernische Meister gekürt. Nach 126-jährigem Bestehen unseres Vereines schaffte die Sektion etwas, das neu in unserer Vereinsgeschichte geschrieben werden kann. Die Sektion Aarwangen wurde, doch etwas zu unserer Überraschung, Kantonal-Bernischer Meister. Dass uns das Wasser lag, zeigten auch die einzelnen Resultate.

KANTONAL BERNISCHES WETTFAHREN BEX:

Kantonal Bernischer Meister (Sektion)
1. Rang Kat. I Saphira Bucher & Florina Meier (sie holten sich ihren ersten Sieg der Karriere)
2. Rang Kat. III Peter Marti & Roger Marti
1. Rang Kat. F Jeannette Liniger & Tamara Kamm
3 x Kranzauszeichnungen gewonnen.

Nach Bex hatten wir zwei Wochen Zeit, um uns konkret auf die Schweizermeisterschaft vorzubereiten. Der Parcours wurde im Training x-Mal abgefahren und an der Kondition wurde noch gefeilt. Die Schweizermeisterschaft fand dieses Jahr in Wallbach auf dem Rhein statt. Für uns ist der Rhein immer eine Herausforderung, weisst dieser in Wallbach eine Breite von ca. 200 m auf. Im Vergleich: Die Aare hat in unserem Trainingsgelände eine Breite

von ca. 75–85 m. Mit den erfolgreichen Resultaten im Hinterkopf reisten wir am 24. Juni an die Schweizermeisterschaft der Aktiven. Wir alle waren sichtlich nervös, wollten wir doch die guten Resultate der kurzen Vergangenheit wiederholen. Dies gelang im Grossen und Ganzen gut.

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT KAT. F, C, D, WALLBACH (205 BOOTE WAREN IN DER KAT. C AM START)

1. Rang Schweizermeister Kat. F
Jeannette Liniger & Tamara Kamm
3. Rang Kat. F Brigitte Bucher & Alina Höfer
32. Rang Kat. C Michael Schenk & Stefan Hager
34. Rang Kat. C Daniel Spring & Andres Glanzmann

Die aktiven Wettkämpfer konnten sich nun eine kleine Pause gönnen, für unsere Jungpontoniere hingegen ging es weiter. In den Sommerferien waren sie 10 Tage lang in Einigen am Thunersee im Jungpontonierlager. Hier treffen sich rund 200 TeilnehmerInnen bis zum 20. Lebensjahr aus der ganzen Schweiz, um das Lagerleben zu geniessen, Freundschaften zu schliessen und die über 18-jährigen die Motorbootprüfung zu absolvieren.

Nach dem Pontonierlager stand mit dem Schlauchbootrennen ein weiterer Höhepunkt auf dem Jahresprogramm. Wir freuten uns sehr, dass sich auch dieses Jahr wieder 42 Mannschaften für das Plausch-Rennen angemeldet hatten und die Festhütte so zahlreich besucht wurde.

Nach dem Schlauchbootrennen konnten wir uns nicht etwa ausruhen, sondern gingen flussabwärts zu unseren Kollegen nach Olten, an das letzte Wettfahren der Saison.





VOGELSCHUTZ AARWANGEN

GENUSSVOLLER BEITRAG ZUM ERHALT
DER FELDOBSTBÄUME

Der Vogelschutz Aarwangen verkauft zugunsten der Winterhilfe seit 15 Jahren Birnel und unterstützt damit den Erhalt der wertvollen Feldobstbäume.

Im Jahre 1936 wurde die «Schweizerische Winterhilfe für Arbeitslose» gegründet. In der damals herrschenden Arbeitslosigkeit und einer Zeit mit düsteren Zukunftsaussichten wurde sie von Politik und Wirtschaft ins Leben gerufen. Sie sollte den Notleidenden beistehen und ihnen helfen, den harten Winter zu überstehen. Bis heute hat die Winterhilfe ihre Bedeutung nicht verloren. Ab 1952 konnten Bedürftige und kinderreiche Familien auf den Gemeinden den Winterhilfe Birnel verbilligt beziehen. Der Erlös aus diesem feinen Naturprodukt fliesst heute noch voll umfänglich in die Hilfstätigkeit der Winterhilfe. Die Schweizer Mostbirnen von Feldobstbäumen sind ungespritzt und unbehandelt. Der mineralstoffreiche Birnendicksaft enthält Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium, Mangan und auf 1 kg Saft 500 g hochwertigen Fruchtzucker. Leider haben die meisten Gemeinden im Oberaargau den Birnel-Vertrieb schon lange aufgegeben. Deshalb hat der Vogelschutz Aarwangen mit dem ehrenamtlichen Verkauf von Birnel begonnen. Es geht schliesslich um den Erhalt der eindrucksvollen, landschaftsprägenden Feldobstbäume und deren Bewohner. Der Start am Riedli-Basar im 2002 stand unter einem guten Stern. Und heute noch, nach 15 Jahren, kann Birnel an öffentlichen Anlässen, Standaktionen, Vorträgen oder während des ganzen Jahres gekauft werden. Mit dem Verbrauch von Birnel tragen Sie wirksam zum Erhalt des bedrohten Lebensraumes «Feldobstbäume» bei. Die gefiederten Freunde danken es mit ihrem Gesang.

Vogelschutz Aarwangen
Elsbeth Amstutz
062 922 27 48

INZELWETTFAHREN OLTEN:

1. Rang Kat. F Jeannette Liniger & Tamara Kamm

3 x Kranzauszeichnungen gewonnen

Für die Jungpontoniere stand fast am Ende der Saison die Schweizermeisterschaft auf dem Programm. Die Ziele waren hoch, doch konnten diese auch erreicht werden? Wir denken schon..

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT JUNGPONTONIERE OLTEN

13. Rang Kat. I Saphira Bucher & Florina Meier

6. Rang Kat. II Noa Jost & Tim Spring

2. Rang Vize Schweizermeister Kat. III Peter Marti & Roger Marti

Zum Abschluss der sportlichen Saison reisten wir nach Buchs SG, um unsere Fertigkeiten am Chnüppu-Cup mit einer Schnürleine und Spanntau zu zeigen. Dass wir auch an Land zu guten Resultaten fähig sind, wird klar aufgezeigt.

CHNÜPPU-CUP BUCHS

2. Rang Kat I Florina Meier

3. Rang Kat. II Fabian Schaad

3. Rang Kat. III Peter Marti

3x Kranzauszeichnungen gewonnen.

Am 6. September standen für unsere Jungpontoniere noch die Leistungsprüfungen auf dem Programm. Es freut uns, dass diese alle erfolgreich bestanden haben.

Als gemütlicher Abschluss der Saison 2017 machten wir uns, wie jedes Jahr im September, mit unseren Schiffen auf nach Brugg. Jedoch

war bereits beim zweiten Stauwehr in Boningen unsere Fahrt beendet. Das Stahlseil, welches für die Übersetzung der Schiffe benötigt wird, war gerissen. Wir machten das Beste aus der Situation und kehrten samt den Schiffen zurück nach Aarwangen.

AUSBLICK 2018

Der Pontonier-Sportverein Aarwangen führt nächstes Jahr ein Einzelwetttfahren, welches vom 9.-10. Juni auf unserem Trainingsgelände stattfinden wird durch. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie an der Aare bei uns zu begrüßen.

Tamara Kamm